



Sozial-Wahlen in Luxemburg



Dienstag, 12. März 2024



Das Heft ist in Leichter Sprache.

Es gibt besondere Regeln für Text und Gestaltung.

Zum Beispiel: Kurze Sätze, einfache Wörter, Erklärungen, Bilder.

Manche Wörter sind getrennt, damit sie besser zu lesen sind.

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten haben das Heft geprüft.

Das blaue Logo zeigt, dass das Heft geprüft ist.

Das Bild für Leichte Sprache ist von Inclusion Europe.



Die Texte sollen gut zu lesen sein.

Deshalb steht in den Texten oft nur eine Form.

Zum Beispiel: Arbeiter, Vertreter, Delegierter, Kandidat, Chef...

Es sind alle Menschen gemeint: Frauen, Männer und Menschen,
die sich **nicht** als Frau oder als Mann fühlen.

Die **rosa Wörter** sind im Wörterbuch erklärt.

Das Wörter-Buch steht auf den Seiten 14 bis 16.

Allgemeine Infos über die Sozial-Wahlen 4

Wann gibt es KEINE Wahlen? 5

Müssen Sie wählen? 5

Die Arbeitnehmer-Kammer CSL 6

Was macht die Arbeiter-Kammer CSL? 6

Wer darf wählen? 7

Wie und wann wählen Sie? 7

Die Brief-Wahl 8

Die Personal-Vertretung 9

Warum gibt es eine Personal-Vertretung? 9

Was sind die Aufgaben von der Personal-Vertretung? 9

Wann wählen Sie? 9

Wer darf Kandidat sein? 10

Wer darf wählen? 11

Wie wählen Sie? 11

So geht die Wahl in einem kleinen Betrieb (bis 100 Arbeiter): 12

So geht die Wahl in einem großen Betrieb (über 100 Arbeiter): 13

Wörter-Buch 14

Allgemeine Infos über die Sozial-Wahlen



Sozial-Wahlen sind **alle 5 Jahre**.

Am **Dienstag, 12. März 2024** sind in Luxemburg wieder **Sozial-Wahlen**.

Die Arbeit-Nehmer wählen dann ihre **Delegierten** (Vertreter).

Wir sagen für Arbeit-Nehmer hier im Heft: **Arbeiter**.

Die Delegierten vertreten die Arbeiter.

Bei den Sozial-Wahlen gibt es **2 verschiedene Wahlen**:

Die Arbeitnehmer-Kammer CSL

Wir sagen hier: **Arbeiter-Kammer**.

Die **Arbeiter**, Rentner, **Auszubildenden** und Personen die Arbeit suchen, wählen in Luxemburg.

Sie alle wählen ihre Vertreter für die Arbeiter-Kammer **CSL**.

Das geht **nur mit Brief-Wahl**.

Der Wahl-Zettel (Stimm-Zettel) kommt automatisch nach Hause.

Man wählt und schickt den Wahl-Zettel mit der Post.

Der Stimm-Zettel muss bis zum 12. März im Wahl-Büro ankommen.

Wenn er zu spät ankommt, dann ist er **nicht** mehr gültig.



Die Personal-Vertretung im Betrieb

Man sagt auch: Betriebs-Rat, Personal-Delegation.

Arbeiter und **Auszubildende** mit Vertrag ab 16 Jahren wählen die Vertreter in ihrem **Betrieb**.

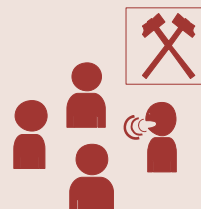
Ein anderes Wort für Vertrag ist Kontrakt.

Ein Betrieb ist eine Firma oder ein Arbeits-Platz.

Es gibt am 12. März 2024 ein Wahl-Büro am Arbeits-Platz.

Wer Urlaub oder frei hat, fragt bei der Arbeit an für die Brief-Wahl.

Das geht aber nur, wenn der Patron die Brief-Wahl angefragt hat.



Wann gibt es KEINE Wahlen?

In diesen Fällen gibt es **keine** Wahlen:

- Wenn es nur 1 Liste gibt.
- Es melden sich nur so viele Kandidaten, wie Vertreter gebraucht werden.
Oder es melden sich weniger Kandidaten.
Zum Beispiel:
Es gibt 30 Plätze für Vertreter.
Es melden sich aber nur 10 Kandidaten.
Die Kandidaten sind dann automatisch alle Vertreter.
- Die Kandidaten sind sich einig wer Haupt-Vertreter und wer Ersatz-Vertreter wird.

Müssen Sie wählen?

Wählen ist bei den Sozial-Wahlen **freiwillig**.

Das gilt für die **Arbeiter-Kammer** und für die **Personal-Vertretung**.

Sie können wählen, müssen aber **nicht**.

Es ist aber **sehr wichtig**, dass Sie wählen und Ihre Meinung sagen.

Nur so können Sie mitentscheiden und etwas ändern.

Denn die Vertreter setzen sich für Ihre Rechte als **Arbeiter** ein.



CSL = **C**hambre des **S**alariés **L**uxembourg

Das ist der französische Name für die **Arbeitnehmer-Kammer in Luxemburg**.

Oder kurz: **Arbeiter-Kammer**.

Eine Gruppe von Menschen vertritt die **Arbeiter**.

Die Gruppe heißt Kammer.

Was macht die Arbeiter-Kammer CSL?

Die CSL setzt sich ein für die **Arbeiter** in Luxemburg.

Die **Arbeiter-Kammer** CSL vertritt alle Arbeiter in Luxemburg.

Es geht um die **Arbeiter im privaten oder halb-privaten Bereich**.

Privat heißt: Der Betrieb bekommt **kein** Geld vom Staat.

Sie muss selbst das Geld verdienen.

Halb-Privat heißt: Der Betrieb bekommt ein bisschen Geld vom Staat.

Sie muss ein bisschen Geld selbst verdienen.

Diese Personen wählen die Vertreter der CSL:

Arbeiter, Auszubildende, Rentner und **Personen, die eine Arbeit suchen**.

Rentner sind Menschen in der Pension.

Die CSL hat **wichtige Aufgaben**.

Sie will, dass es den Arbeitern gut geht.

Zum Beispiel:

- Die CSL sagt ihre **Meinung zu neuen Gesetzen**.
Es geht um Gesetze, die mit den Arbeitern zu tun haben.
Man sagt auch : **Arbeits-Gesetz**.
Dann darf die „Chamber“ über diese Gesetze abstimmen.
- Die CSL hat Vertreter im Komitee der Gesundheits-Kasse CNS
und im Komitee der Pensions-Kasse CNAP.
Die CSL kann dort mitreden.
- Die CSL bietet **Weiterbildungen** (Formationen) für die Arbeiter an.

Wer darf wählen?

Der **Arbeiter** muss:

- Einen Arbeits-Vertrag in Luxemburg haben.
Er muss also in Luxemburg arbeiten.
- Bei der luxemburgischen Kranken-Kasse CNS angemeldet sein.
- Am Wahl-Tag 16 Jahre haben.
Der Arbeiter darf also ab 16 Jahren wählen.
- **Vor dem 18. Oktober 2023** beim Patron und bei der CNS angemeldet sein.

Der **Arbeiter** kann:

- Im Ausland wohnen.
Zum Beispiel: in Belgien, Deutschland, oder Frankreich.
Er muss aber in Luxemburg arbeiten.
- **Nicht-Luxemburger** sein.
- Einen „Tuteur“ (Vormund) haben.
Personen, die einen „Tuteur“ haben, dürfen auch wählen.

Wie und wann wählen Sie?

Alle 5 Jahre sind **Neu-Wahlen** für die CSL.

Die Wahlen sind am **Dienstag, den 12. März 2024**.

Die **Arbeiter** in Luxemburg wählen **60 Haupt-Vertreter und 60 Ersatz-Leute**.

Die Vertreter sind in **9 verschiedene Berufs-Gruppen** eingeteilt.

Es gibt zum Beispiel diese Berufs-Gruppen:

Arbeiter von der Bank, Arbeiter im Bau ...



Ein Beispiel: Wie wählen Arbeiter bei der APEMH ?

Die Arbeiter von der APEMH wählen in der Gruppe 7.

Das ist die Gruppe für **Gesundheit und Soziales**.

Diese Gruppe bekommt **6 Haupt-Vertreter und 6 Ersatz-Leute**.

Die Arbeiter dürfen im Ganzen **12 Stimmen** vergeben,
aber **nicht mehr** Stimmen.

Eine Stimme geben heißt: Sie machen ein Kreuz in das Kästchen.

Sie können eine Liste ankreuzen **oder** Sie wählen einzelne Kandidaten.
(Lesen Sie auch Seite 12 und 13).

Die Brief-Wahl

Sie wählen die CSL mit einem Brief.

Das nennt man **Brief-Wahl**.

Sie bekommen alles **automatisch** mit der Post:

- den **Wahl-Zettel**,
- eine **Erklärung**
- und **2 Brief-Umschläge**.

In Luxemburg sagen wir dafür „**Enveloppes**“.

Sie kreuzen 1 Liste **oder** einzelne Kandidaten auf dem Wahl-Zettel an.

Sie falten den Wahl-Zettel.

Sie legen den Wahl-Zettel in die kleine Wahl-Envelope.

Sie dürfen **nichts** auf die Wahl-Envelope schreiben!

Sonst ist Ihre Wahl **nicht** gültig!

Sie legen die Wahl-Envelope in die große Envelope.

Auf der Envelope steht schon

die Nummer von Ihrer **Berufs-Gruppe**.

Sie werfen die große Envelope in einen Brief-Kasten.

Das kann in Luxemburg oder im Ausland sein.

Sie brauchen **keine** Brief-Marke oder „Timber“.



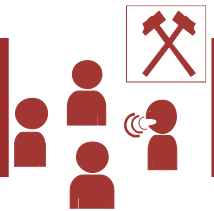
Wichtig : Die Envelope mit Ihrem Wahl-Zettel muss **vor dem 12. März 2024** im Wahl-Büro ankommen.

Sie müssen den Brief also **einige Tage vor dem Wahl-Tag abschicken**.

Die Wahl-Helfer im Wahl-Büro zählen die Stimmen.

Fernsehen, Radio und Internet berichten über die Wahl-Resultate.

Die Personal-Vertretung



Wir sagen auch: Personal-Delegation, Betriebs-Rat.

Warum gibt es eine Personal-Vertretung?

Jeder Betrieb ab 15 **Arbeiter** muss eine **Personal-Vertretung** haben.

Das steht im **Arbeits-Gesetz**.

Das heißt: Der Betrieb hat das ganze Jahr vor den Wahlen 15 Arbeiter und mehr.

Man nennt die Vertretung:

- Betriebs-Rat
- oder Personal-Vertretung
- oder Personal-Delegation.

Auf Luxemburgisch sagen wir **Personal-Delegatioun**.

Diese Arbeiter sind **Delegierte** oder **Vertreter** für das ganze Personal.

Die Arbeiter und **Auszubildenden** aus dem Betrieb wählen die Vertreter.

Was sind die Aufgaben von der Personal-Vertretung?

Die **Delegierten** oder Vertreter sind für alle **Arbeiter** im **Betrieb** da.

Sie helfen den Arbeitern und geben ihnen Tipps.

Zum Beispiel wenn es ein Problem mit den Regeln gibt.

Sie passen auf, dass der **Arbeit-Geber** (Patron) sich an die Gesetze hält.

Beispiele: Über-Stunden, Arbeits-Zeiten, Kranken-Scheine, Urlaub, als Schwangere arbeiten (Mutter-Schutz) und so weiter.

Die Delegierten können die Arbeiter bei schwierigen Gesprächen mit der Direktion begleiten.

Sie überlegen, was an Fortbildungen wichtig ist.

Und vieles mehr.

Wann wählen Sie?

Alle 5 Jahre wählen die **Arbeiter** eine neue **Personal-Vertretung**.

Das sind die Sozial-Wahlen im Betrieb.

In Luxemburg sind die Sozial-Wahlen am **Dienstag, den 12. März 2024**.

Wer darf Kandidat sein?

Im Gesetz steht, **wie viele Vertreter** ein Betrieb haben darf.

Es hängt davon ab, wie viele Arbeits-Verträge es in diesem Betrieb gibt.

In Luxemburg sagen wir für Arbeits-Vertrag auch Arbeits-Kontrakt.



Ein Beispiel:

Die APEMH hat das ganze Jahr vor den Wahlen über 1100 **Arbeiter**.

Das gibt dann 30 Vertreter: 15 Haupt-Vertreter und 15 Ersatz-Leute.

Die Arbeiter, die gewählt werden wollen, sind die **Kandidaten**.

Die Direktion hängt die Liste mit den Kandidaten

nach dem 6. März 2024 aus.

Die Kandidaten von derselben **Gewerkschaft** oder Gruppe

stehen **zusammen auf einer Liste.**

Dann kann jeder schauen, wer sich als Kandidat gemeldet hat.

Info zu dem APEMH-Beispiel:

Die Mitarbeiter vom **Parc Merveilleux** wählen

ihre eigene Personal-Vertretung.

Wenn es **mehr Listen** gibt, gibt es eine Wahl am Arbeits-Platz.

Es kann auch eine Brief-Wahl sein.

Der **Arbeit-Geber** (Patron) oder die **Personal-Vertretung**

muss diese Brief-Wahl aber vorher anfragen.

Sie müssen die Brief-Wahl beim Arbeits-Ministerium anfragen.

Wenn es eine Brief-Wahl gibt,

dann hängen die Listen schon nach dem 1. März 2024 aus.

Wer Kandidat sein will :

- muss am Wahl-Tag 18 Jahre haben.
- muss über 1 Jahr einen Arbeits-Vertrag in diesem **Betrieb** haben.
Es muss **kein** fester Vertrag sein.
- darf **kein** Direktor oder „Chargé“ sein
- darf **nicht** zu der Familie gehören von dem Direktor.
- darf einen „Tuteur“ (Vormund) haben
Personen, die einen „Tuteur“ haben, dürfen auch Kandidat sein.

Die Gewerkschaften oder einzelne Kandidaten geben ihre Listen

bis zum Montag, 26. Februar 2024 um 18:00 Uhr im Betrieb ab.

Wer darf wählen?

Alle Personen mit Arbeits-Vertrag in Luxemburg dürfen wählen:

Auch Ausländer, die in Luxemburg arbeiten, oder Grenz-Gänger dürfen wählen.

Grenz-Gänger sind Menschen die aus Deutschland, Frankreich oder Belgien nach Luxemburg arbeiten kommen.

Wer wählt :

- muss am Wahl-Tag über 16 Jahre haben.
- muss seit über 6 Monaten einen Arbeits-Vertrag oder einen Lehr-Kontrakt (**Auszubildender**) in diesem **Betrieb** haben. (Das gilt **nicht** für CPP).
- Einen „Tuteur“ (Vormund) haben.
Personen, die einen „Tuteur“ haben, dürfen auch wählen.

Wie wählen Sie?

Am Wahl-Tag gibt es auf der Arbeit ein Wahl-Büro.

Sie bekommen dort einen Wahl-Zettel.

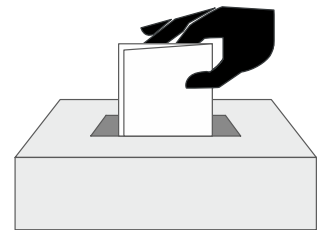
Sie füllen den Wahl-Zettel aus.

Sie haben so viele Stimmen,

wie es Haupt-Vertreter und Ersatz-Leute in ihrem Betrieb gibt.

Das heißt Sie machen Ihre Kreuze auf dem Wahl-Zettel.

Danach werfen Sie den Zettel in die Wahl-Kiste.



Wenn Sie am 12. März 2024 **nicht** da sind, können Sie **nicht** wählen.

Zum Beispiel, wenn Sie krank sind.

Das Wählen geht etwa so wie bei anderen Wahlen auch.

Zum Beispiel wie bei den Gemeinde-Wahlen oder den Chamber-Wahlen:

Sie kreuzen einzelne Kandidaten an

oder Sie machen ein Kreuz über 1 Liste.

Ihr Wahl-Zettel ist **nicht** gültig,

wenn Sie etwas auf dem Wahl-Zettel ausstreichen, dazu schreiben oder zeichnen.

Sie dürfen **kein** Zeichen machen, durch das man Sie erkennen kann.

Zum Beispiel: Ihre Unterschrift.

Sie wählen einzelne Kandidaten.

Die Kandidaten sind **gemischt**,
egal aus welcher **Gewerkschaft** oder Gruppe sie kommen.
Hinter jedem Kandidaten ist 1 Kästchen.

_____	X

_____	X



Sie können einem Kandidaten nur 1 Stimme geben.

Sie kreuzen so viele Kandidaten an, wie Sie Stimmen haben, aber **nicht** mehr.

Sie können aber weniger Kreuze machen.

Sie haben so viele Stimmen wie Vertreter gebraucht werden.

So geht die Wahl in einem großen Betrieb (über 100 Arbeiter):

Sie wählen mit Listen.

Es kann mehrere Listen geben.

Eine Liste darf **nur so viele Kandidaten** haben,
wie Delegierte gebraucht werden.

Eine Liste kann aber weniger Kandidaten haben.

Beispiel APEMH:

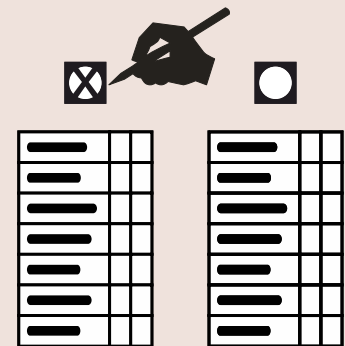
Bei der APEMH dürfen bis zu 30 Kandidaten auf einer Liste stehen.

Sie haben also 30 Stimmen oder können 30 Kreuze machen.

Sie können aber weniger Kreuze machen.

Sie haben **2 Möglichkeiten**, um zu wählen:

Sie kreuzen 1 Liste an,
aber **keine** Kästchen hinter den Kandidaten.
Dann bekommt jeder Kandidat
auf der Liste automatisch 1 Stimme.



oder

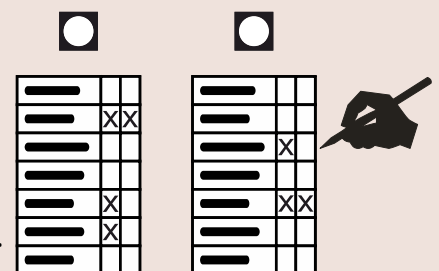
Sie kreuzen einzelne Kandidaten an:

Sie machen 1 oder 2 Kreuze bei den Kandidaten bis
Sie Ihre Stimmen alle vergeben haben.

Sie können aber weniger Stimmen geben.

Sie können Kandidaten von ein paar Listen ankreuzen.

Sie kreuzen **keine** Liste mehr an.



Nach der Wahl, zählen die Wahl-Helfer die Stimmen.

Die Kandidaten mit den meisten Stimmen, sind gewählt.

Der **Arbeit-Geber** (Patron) oder die **Personal-Vertretung** hängt die Liste
mit den Personal-Delegierten im Betrieb auf.

Wörter-Buch

Arbeit-Geber „Patron“	Die Direktion, die „Chefs“. Zum Beispiel: Die Direktoren von der APEMH. Diese Leute vertreten den Betrieb. Für Arbeit-Geber aus mehreren Betrieben sagt man auch: das Patronat .
Arbeiter Arbeit-Nehmer	Die Person hat einen Arbeits-Vertrag in einem Betrieb. Zum Beispiel: Ein Erzieher oder ein Koch bei der APEMH.
Arbeiter-Kammer Arbeitnehmer-Kammer	Diese Personen setzen sich ein für die Arbeiter in Luxemburg. Sie sagen ihre Meinung zu neuen Arbeits-Gesetzen. Sie machen Vorschläge. Es sind 60 Haupt-Vertreter und 60 Ersatz-Leute. Sie kommen aus 9 verschiedenen Berufs-Gruppen. Es gibt zum Beispiel diese Berufs-Gruppen: • Gesundheit und Soziales • Arbeiter im Bau • Eisenbahner • Arbeiter von den Banken.
Arbeits-Gesetz	In einem Betrieb gibt es für alle Regeln . Die Regeln sind für den Patron und für die Arbeiter. Diese Regeln stehen im Arbeits-Gesetz . Man sagt auch: Es gibt für jeden Rechte und Pflichten . Rechte: Man muss das bekommen. Zum Beispiel: Urlaub, Pausen. Pflicht: Das muss man machen. Zum Beispiel: Man muss arbeiten, um sein Geld („Paie“) zu bekommen.

Auszubildende

In Luxemburg sagen wir auch:
„apprenti, Léierbouf, Léiermeedchen“.
Wer einen Beruf lernt und einen Vertrag als „Léierbouf“
oder „Léiermeedchen“ hat.
Der Auszubildende verdient Geld.
Lernende im CPP haben diesen Vertrag **nicht**.
Sie verdienen **kein** Geld.
Sie wählen **nicht** mit.

Betrieb
Arbeits-Platz
Firma

In einem **Betrieb** arbeiten Menschen.
Ein Betrieb ist zum Beispiel: eine Fabrik,
ein Supermarkt, eine Klinik...
Der Betrieb **gibt Leuten Arbeit**.
Die APEMH ist auch ein Betrieb.
Man sagt, der Betrieb ist der **Arbeit-Geber** (Patron).
Beispiel: Die APEMH ist Patron oder Arbeit-Geber.

Delegierte
Vertreter

Auf Luxemburgisch auch: „Spriecher“.
Sie setzen sich für eine bestimmte Sache ein,
anstelle von anderen Personen.
Sie sprechen im Namen von anderen Personen.
Hier sind es Vertreter für die Rechte der Arbeiter.
Hier hat also alles mit Arbeit zu tun.

Gewerkschaft

Es ist eine **Vereinigung für die Arbeiter** im Land.
Vereinigung: Eine Gruppe, die sich für etwas einsetzt.
Gewerkschaften vertreten die Rechte und
Interessen der **Arbeiter**.
Arbeiter können bei einer Gewerkschaft Hilfe fragen.
Sie helfen auch der Personal-Vertretung im Betrieb.
Beispiele von Gewerkschaften in Luxemburg:
OGBL, LCGB, CGFP, FNCTTFEL...
Gewerkschaften gibt es seit etwa 130 Jahren.
Bevor es Gewerkschaften gab,
hatten die Arbeiter fast **keine** Rechte.
Beispiel:
Der Chef konnte den Arbeitern ohne Grund kündigen.
Kündigen bedeutet:
Der Arbeiter darf **nicht mehr** im Betrieb arbeiten.
Er hat **keinen** Arbeits-Vertrag mehr.
Wer krank wurde, bekam **kein** Geld.
Auch Kinder mussten arbeiten.

Personal-Vertretung	Eine Gruppe von Arbeitern.
Personal-Delegation	Sie sind Vertreter (Delegierte).
Betriebs-Rat	Sie passen auf, dass der „Patron“ sich an das Arbeits-Gesetz und an den Kollektiv-Vertrag hält. Sie beraten die Arbeiter, wenn es ein Problem mit den Regeln gibt. Sie unterstützen die Arbeiter bei schwierigen Gesprächen mit der Direktion.

Mehr Infos in schwerere Sprache

Hier gibt es weitere Infos zu den Sozial-Wahlen (in schwerer Sprache).
Sie können den QR-Code mit der Kamera von Ihrem Handy scannen.
Dann kommen Sie automatisch auf die Internet-Seite.



www.social-elections.lu/de/



guichet.public.lu/de/citoyens/travail/elections-sociales.html



itm.public.lu/de/publications/guide/cahier-instruction.html



www.electionssociales.lu

Infos über das Heft

Wer hat das Heft gemacht?

Klaro ist das Zentrum für Leichte Sprache in Luxemburg.

Wir sagen in schwerer Sprache:

Kompetenz-Zentrum für barriere-freie Kommunikation in Luxemburg.



Adresse : 10, rue du Château
L-4976 Bettange-sur-Mess



Telefon : 37 91 91 - 321



E-Mail : info@klaro.lu



Internet-Seite : www.klaro.lu



Facebook : www.facebook.com/klaro2012

Von wem sind Text, Ideen und Gestaltung?

Klaro hat die Texte geschrieben,

zusammen mit der Personal-Vertretung von der APEMH.

Klaro hat auch die Gestaltung gemacht.

Mitarbeiter von isie haben die Texte in Leichte Sprache umgeschrieben.

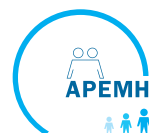
isie ist das Atelier für inklusive Kommunikation von der APEMH.

Die Mitarbeiter haben geprüft,

ob alles gut zu verstehen ist: Text, Bilder, Gestaltung,...

Und sie haben Vorschläge gemacht.

klaro 



isie 

Infos über Bilder und Fotos

© Europäisches Logo für Leichte Sprache : Inclusion Europe.

Mehr infos auf www.inclusion-europe.eu/easy-to-read/

Cover-Foto : grinny - stock.adobe.com

Piktogramme :

- POINT : <https://point-project.net/>
- Klaro : www.klaro.lu

© Facebook Logo : www.meta.com

Weitere Infos

Dieses Heft hat die ISBN-Nummer : 978-99959-0-951-2.

Mit dieser Nummer findet man das Heft überall.

Es ist im Februar 2024 erschienen.

Das Heft wurde **nicht** gedruckt.

Es gibt es nur im Internet.

Sie dürfen es aber selbst ausdrucken.

Sozial-Wahlen in Luxemburg

2. Auflage - Februar 2024

ISBN 978-99959-0-951-2



9 789995 909512

